

Pressemitteilung

GULAG IM FILM

25. bis 30. Juni im Zeughauskino

In den Straflagern des Stalin-Regimes durfte nicht fotografiert oder gefilmt werden. Nur der Geheimdienst NKWD produzierte in den frühen Jahren der Sowjetunion einige Dokumentarfilme, die als Aufklärungsfilm verstanden werden sollten, tatsächlich jedoch Propagandafilme sind. Die Filmreihe GULAG IM FILM präsentiert diese seltenen Dokumente zum ersten Mal in Deutschland und stellt ihnen zwei Produktionen aus der Zeit der Perestroika an die Seite.

Zu den raren Dokumenten, die im Rahmen der Reihe GULAG IM FILM zu sehen sein werden, zählt auch der früheste Dokumentarfilm über die sowjetischen Straflager. *Solowetskije lagerja osobowo nasnatschenja* (1929) blickt in alle Lebens- und Arbeitsbereiche des Solowekier Lagers, freilich ohne die Existenzbedrohungen darzustellen, die den Lageralltag der Häftlinge bestimmten. *Solowetskije lagerja osobowo nasnatschenja* sollte die Umerziehung von „ehemaligen“ Banditen und Verbrechern zu neuen Menschen popularisieren.

Die Moskauer Dokumentarfilmregisseurin Marina Goldowskaja entdeckte den Film Ende der 1980er Jahre im Dokumentarfilmarchiv Krasnogorsk. In ihrem Film *Wlast Solowetskaja* (*Die Macht von Solowki, 1988*) stellt sie den historischen Aufnahmen die Erinnerungen von Zeitzeugen, allesamt Solowki-Häftlinge der zweiten Generation, und die Naturaufnahmen der Inselnlandschaften gegenüber.

Die Filmreihe GULAG IM FILM begleitet die Ausstellung GULAG: SPUREN UND ZEUGNISSE 1929–1956 im Deutschen Historischen Museum. Sie wurde von dem Filmhistoriker Günter Agde kuratiert. Wir danken Memorial Deutschland.

Eine ausführliche Darstellung des Programms finden Sie auf dieser Website:

<http://www.dhm.de/kino/gulagfilm.html>

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne Bildmaterial zur Verfügung.

Zeughauskino im
Deutschen Historischen
Museum
(Zeughaus,
Eingang Spreeseite)
Unter den Linden 2
10117 Berlin

Informationen Zeughauskino:
Jörg Frieß
T: +49 (30) 20304-420
friess@dhm.de

Kinokasse
T: +49 (30) 20304-770
Eintrittspreis: 5 €

Webseite
www.zeughauskino.de